

Ausgabe 7 • November 2018

www.sparbauverein-heiligenhaus.de

miterleben

Die informative Mitgliederzeitung Ihres Spar- und Bauvereins Heiligenhaus

Stein auf Stein

Der Neubau der beiden
Mehrfamilienhäuser
nimmt Formen an.



Spar- und Bauverein



Liebe Mitglieder des Spar- und Bauvereins Heiligenhaus,

im Jahr 2018 ist bei Ihrem Spar- und Bauverein eine ganze Menge bewegt worden.

Personelle Wechsel haben stattgefunden – mit Frau Kettel und Herrn Buschmann kam frischer Wind in die Geschäftstelle, aus der sich die langjährigen Kolleginnen Frau Temme und Frau Benson altersbedingt verabschiedet haben. Die Neuen haben sich schon bestens eingearbeitet, den beiden Altgedienten wünschen wir alles Gute für das Rentnerdasein und beste Gesundheit.

Nach 35 Jahren ist die Genossenschaft endlich einmal wieder in das Neubaugeschäft eingestiegen. Eine Herausforderung, die wir gerne angenommen haben und die zukunftsweisend für die Struktur des Spar- und Bauvereins sein wird. Mit zwei Mehrfamilienhäusern und insgesamt 24 Wohnungen wird der Immobilien- und Wohnungsbestand erweitert und aufgefrischt. Wir freuen uns auf die Fertigstellung im neuen Jahr und die neuen Mieter.

Zu guter Letzt wurde auch wieder kontinuierlich in die Sanierung von Wohnungen investiert. So gelang es z. B. auch, durch die Zusammenlegung von 2 kleinen Wohneinheiten größere Wohnungen für Familien zu schaffen.

Ihnen wünschen wir nun wieder viel Spaß mit der diesjährigen Ausgabe Ihrer Mitgliederzeitung, eine schöne Adventszeit und bleiben Sie gesund und munter,

Ihre



Ludger Hilberg



Klaus Denné

Spatenstich erfolgt

Seit August wird fleißig gebaut.

Nachdem am 7. August der Spatenstich an der Hauptstraße / Ecke Schulstraße erfolgt war, konnte am 14. August auch die Baustelle im Nonnenbruch an der Oppelner Straße offiziell eröffnet werden. Gemeinsam mit Vertretern der Stadt und den beauftragten Architekten konnte der Vorstand des Spar- und Bauvereins die Baustellen für die Bagger freigeben.

Mit der Parzelle auf der Hauptstraße / Ecke Schulstraße und der Fläche im Nonnenbruch auf der Oppelner Straße konnte die Genossenschaft zwei Filetstücke in zentraler Lage von der Stadt erwerben. Bürgermeister Michael Beck zeigt sich zufrieden mit der Zusammenarbeit: „Alles was den Spar- und Bauverein stärkt, stärkt auch die Stadt“, äußerte sich der erste Bürger der Stadt.

Das letzte Bauvorhaben wurde vor rund 30 Jahren in den Jahren 1986 - 1988 realisiert. Damals entstanden in drei Bauabschnitten die Häuser auf der Bayernstraße 25-29. Die letzten Jahre standen unter dem Zeichen der Gebäudemodernisierung zum Erhalt des Immobilienbestandes und nun wird mit den zwei Neubauprojekten ein Meilenstein in der Geschichte der Heiligenhauser Wohnungsbaugenossenschaft gesetzt. Mit den beiden neuen Gebäuden verfügt der Spar- und Bauverein über 77 Häuser mit rund 460 Wohnungen im Heiligenhauser Stadtgebiet.



Mit Blick ins Grüne - so wird das neue Gebäude im Nonnenbruch aussehen.

An der Hauptstraße 214, direkt gegenüber der Alten Kirche, wird ein modernes Gebäude mit insgesamt 10 altengerechten Wohnungen entstehen. Mit 2-3-Zimmer-Wohnungen zwischen 63 und 96 Quadratmetern werden hier Senioren angesprochen, die von der zentralen City-Lage und den damit verbundenen kurzen Wegen begeistert sein werden. Im Erdgeschoss wird darüber hinaus eine Gewerbeeinheit Platz finden, die zukünftig die Geschäftsstelle des Spar- und Bauvereins beherbergen wird.



Am 14.8. konnte der Spatenstich im Nonnenbruch gefeiert werden mit (v.l.n.r.): Jörg Weber (Weber Bau), Claudia Baumann, Antje Leitingner (beide Schönborn + Hölscher Architekturbüro), Ingo Buschmann, Ulrich Stecher (Schönborn + Hölscher Architekturbüro), Ludger Hilberg, Ulrich Hamacher, Klaus Denné, Siegfried Peterburs (Stadt Heiligenhaus)

Das Gebäude am Rande des Nonnenbruchs wird mit 14 Wohnungen die etwas größere Maßnahme sein. Hier realisiert die Genossenschaft öffentlich geförderten Wohnraum, der mit Wohnungsgrößen von 50 bis 100 qm auch für Familien hervorragend geeignet sein wird.

Beide Objekte sind barrierefrei konzipiert und verfügen daher auch über einen Aufzug. Auch Balkone sind für Projektleiter Klaus Denné, seines Zeichens Vorstandsmitglied der Genossenschaft, eine Selbstverständlichkeit: „Neben einer zentralen Lage werden aktuell überwiegend Wohnungen mit Balkon nachgefragt, so dass dies von Beginn an ein wichtiger Faktor in unserem Konzept war.“

Die Planung wurde von den Heiligenhauser Architekturbüros Eugen Bialon und Schönborn & Hölscher realisiert. Darüber hinaus ist der Bauherr bestrebt, auch für die Realisation mit Heiligenhauser Unternehmen zu arbeiten, was mit der Beauftragung der ortsansässigen Bauunternehmungen Weber Bau und Müller & Bleckmann auch schon gelungen ist.

Interessenten können sich gerne in der Geschäftsstelle am Südring 153 bei Frau Kettel und Herrn Buschmann informieren und die geplanten Grundrisse anschauen.

Anzeige

www.etecgmbh.de



Wir beraten, planen und führen aus

- Elektroinstallation**
- Daten- und Netzwerktechnik**
- Beleuchtungstechnik**
- Einbruchmeldeanlagen**



Etec
 Elektrotechnische Anlagen GmbH
 Auf'm Angst 2
 42553 Velbert-Tönisheide
 Telefon: 02053 / 970-0
 Fax: 02053 / 970-299
 mail@etecgmbh.de

Kleinstreparaturen selbst erledigen

Der Spar- und Bauverein tut viel, baut aber auch auf Ihre Unterstützung.



Selbstverständlich ist der Spar- und Bauverein als Vermieter für die Instandhaltung der Wohnungen verantwortlich. Dieser Verantwortung kommen wir auch gerne nach und das zahlreiche positive Feedback unserer Mieter zeigt uns, dass wir da auf dem richtigen Weg sind.

Nun ist eine Genossenschaft per Definition „ein Zusammenschluss von Personen, die sich gemeinsam unternehmerisch betätigen“. So lenken und beeinflussen Sie als Mitglieder durch Teilnahme an den Mitgliederversammlungen die Geschicke Ihrer Genossenschaft.

Der Genossenschaftsgedanke beinhaltet darüber hinaus Prinzipien wie Selbstverwaltung, Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Mitgliederförderung. Das Für- und Miteinander der Genossenschafts-Mitglieder steht also im Vordergrund.

Somit ist es in unser aller Interesse, das „Unternehmen“ Spar- und Bauverein optimal zu steuern, aktiv mit zu arbeiten und Kosten zu vermeiden.

Bestimmt können verschiedene Kleinstreparaturen in der Wohnung ohne den Einsatz eines handwerklichen Fachmanns erledigt werden. Mit Anfahrt und Arbeitslohn entstehen hier für den Austausch z. B. eines Perlators am Wasserhahn im Materialwert von 4,00 € schnell Kosten von 50,00 €. Also mehr als das 10-Fache.

Auch wenn man selbst nicht besonders handwerklich geschickt ist, so gibt es doch bestimmt Nachbarn, Freunde oder Verwandte, die mal kurz zur Hand gehen können. Ganz im Sinne der Genossenschaft.

Umzug der Geschäftsstelle geplant

Der Neubau an der Hauptstraße bietet tolle Möglichkeit.

Nachdem der Versuch gescheitert war, einen adäquaten Mieter für die Büroeinheit im Erdgeschoß des Neubaus an der Ecke Hauptstraße / Schulstraße zu finden, war schnell die Entscheidung gefallen, die Geschäftsstelle dorthin zu verlegen.

In den aktuellen Räumlichkeiten am Südring müssen schon lange einige Kompromisse in Kauf genommen werden. Ist doch dort das Büro aus zwei ehemaligen Wohnungen entstanden.

Mit dem Umzug an die Hauptstraße ergeben sich hingegen viele Vorteile für die Mitglieder des Spar- und Bauvereins, für Wohnungsinteressenten und auch für die Genossenschaft.

So ist die Geschäftsstelle zukünftig barrierefrei zu erreichen und ein professionelles Entrée bietet sowohl Raum für die persönliche Beratung als auch einen Wartebereich.

Dazu ist natürlich die Erreichbarkeit im Zentrum der Stadt auch mit der unmittelbar gegenüber gelegenen Bushaltestelle optimal.

Die alten Räumlichkeiten werden wieder zurück gebaut zu zwei Wohnungen, die mit Balkon in dieser stadtnahen Lage sicher schon bald neue Mieter begrüßen werden.

Freuen Sie sich mit uns auf eine neue, moderne Ära der Geschäftsstelle.

Neues aus der Geschäftsstelle

Zahlreiche personelle Veränderungen im Jahr 2018.

In der letzten Ausgabe von „Mieterleben“ haben wir über Frau Kettel berichtet, die seit Anfang Januar 2018 die Geschäftsstelle bereichert. Mit ihrer kompetenten und freundlichen Art hat sie schnell Zugang zu den Mitgliedern des Spar- und Bauvereins gefunden.



Zum 1. Juli des Jahres hat nun Herr Ingo Buschmann sein Amt des Geschäftstellenleiters in Nachfolge von Herrn Banisch angetreten.

Wir freuen uns, mit Herrn Buschmann einen echten Fachmann der Wohnungswirtschaft gewonnen zu haben. Der 37-jährige gelernte Steuerfachangestellte war zuvor als Prüfer bei dem VdW Rheinland Westfalen angestellt, dem Verband, dem auch der Spar- und Bauverein angehört.

Als Verbandsprüfer kennt er natürlich die Abläufe einer Wohnungsbaugenossenschaft bis ins kleinste Detail und wird nun seine Erfahrung in der täglichen Praxis gut einsetzen können.

Auch privat ist der gebürtige Isenbügeler nun wieder nach Heiligenhaus zurückgekehrt. Mit seiner Frau und den beiden kleinen Töchtern wird er zum Ende des Jahres ein Häuschen in der Wassermangel als neuen Lebensmittelpunkt beziehen.

Platz gemacht für Frau Kettel und Herrn Buschmann haben die beiden Urgesteine der Heiligenhauser Genossenschaft – Doris Temme und Rosemarie Benson.

Die beiden guten Seelen der Geschäftsstelle gehen in den wohlverdienten Altersruhestand. Frau Temme packte ihre Sachen bereits Ende Juli, während Frau Bensons neuer Lebensabschnitt Ende Oktober beginnt. Die berufliche Laufbahn der beiden endet nach stolzen 29 bzw. 30 Jahren Zugehörigkeit zum Spar- und Bauverein. Eine Zeit, die sich sehen lassen kann und dokumentiert, wie verbunden die Damen dem Standort Heiligenhaus und der Genossenschaft waren.

Wir wünschen Frau Temme und Frau Benson alles Gute für die Zukunft, auf dass sie noch viele Jahre die gewonnene Zeit bei bester Gesundheit genießen können. Wie man hört ist die Intensivierung von Hobbys und Reisen geplant, so dass es bestimmt nicht langweilig wird.

Anzeige

EUGENBIALONARCHITEKT GmbH



ARCHITEKTUR

die Auseinandersetzung des Menschen mit gebauten Raum

PROJEKTENTWICKLUNG

die Kombination von Standort, Kapital und Projektidee

PROJEKTMANAGEMENT

die Anwendung von Wissen, Fähigkeiten und Techniken

Eugen Bialon Architekt GmbH
Hauptstraße 103 • 42579 Heiligenhaus
Tel. 02056 5994030 • Fax. 02056 59940399
E-Mail: info@ebialon.de • www.ebialon.de

Heiligenhaus entwickelt sich weiter

Die Stadt setzt den erfolgreichen Weg der positiven Veränderung auch weiterhin fort.

Heiligenhaus hat sich in den zurückliegenden Jahren durch die zahlreichen Infrastruktur-, Gewerbe- und Wohnprojekte deutlich positiv verändert. Durch den Bau der Westfalenstraße und der daraus entstandenen Möglichkeit, die bis dahin zweispurige Hauptstraße zum verkehrsberuhigten Innenstadtbereich umzubauen, hat zu einer spürbaren Verbesserung der Aufenthaltsqualität geführt.

dem PanoramaGarten, der Bebauung westlich der Kettwiger Straße oder der gerade kurz vor der Fertigstellung befindlichen Bebauung auf dem ehemaligen Speditionsgrundstück an der Ratinger Straße hat sich gezeigt, dass insbesondere viele Auswärtige aus den Ballungsräumen Düsseldorf und dem Essener Süden Heiligenhaus für sich als Wohnstandort entdeckt haben.

insgesamt in fünf Bauabschnitten entwickelt werden wird, ist wohl das bedeutendste Gewerbeprojekt in Heiligenhaus seit vielen Jahrzehnten. Die ersten Bebauungspläne hierfür sind bereits beschlossen oder befinden sich in der politischen Beratung. Mit den notwendigen Erschließungsmaßnahmen kann noch zum Jahresende 2018 gerechnet werden.

Damit sich der zuvor beschriebene positive Trend auch in der weiteren Zukunft fortsetzen kann, konnten einige geeignete Flächenpotenziale für Wohnbauprojekte identifiziert werden und sollen in den kommenden Jahren in die Realisierung gehen.

Als kompetenter und zuverlässiger Partner auf dem Heiligenhauser Wohnungsmarkt agiert seit Jahrzehnten der Spar- und Bauverein, der sich ebenso engagiert zeigt und mit entsprechenden Investitionen fortlaufend in seinen Wohnungsbestand investiert. Auch mit Blick auf die beiden begonnenen Neubauprojekte im Nonnenbruch und gegenüber der Alten Kirche wird der Spar- und Bauverein das Angebot an gutem und bezahlbarem Wohnraum weiter ausbauen.

Gerne möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und meinen Dank für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen.

Für die Zukunft wünsche ich den Verantwortlichen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Spar- und Bauvereins alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Ihr
Michael Beck
Bürgermeister



Gerade bei Veranstaltungen wie dem monatlich stattfindenden Feierabendmarkt oder den zahlreichen Veranstaltungen des Stadtmarketings Heiligenhaus in der Innenstadt, deren ehrenamtliches Engagement ich hier gerne anerkennend erwähnen möchte, zeigen immer wieder deutlich, dass sich nicht nur Heiligenhauser Bürgerinnen und Bürger, sondern auch viele Auswärtige, hier wohlfühlen.

In diesem Kontext zeigt sich auch der Heiligenhauser Wohnungsmarkt. Bereits bei den zurückliegenden Wohnbauprojekten wie grünSelbeck,

Bei den gewerblichen Projekten fehlt es über lange Zeit an geeigneten und genehmigungsfähigen Flächen, so dass hier im Überwiegenden eine Entwicklung im Bestand erfolgte. Mit dem Innovationspark Heiligenhaus, der sich im Umfeld der A44-Anschlussstelle Heiligenhaus-West entwickeln wird, ergeben sich auch im gewerblichen Bereich deutlich positive Veränderungen. Durch die Neuan siedlung von auswärtigen Unternehmen werden neue Arbeitsplätze geschaffen bzw. durch Verlagerungsmöglichkeiten Heiligenhauser Unternehmen bestehende Arbeitsplätze gesichert. Der Innovationspark, der

Das besondere Rezept

Süße und dekorative Schoko-Tannenzapfen.

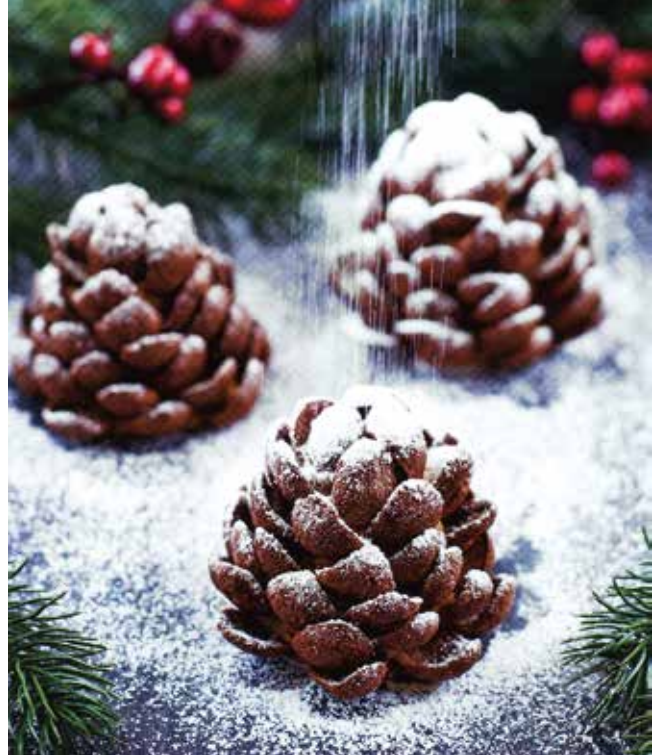
Zutaten für 7 Stück:

Schoko-Cornflakes, 120 g feine Erdnussbutter, 60 g Nougatcreme, 45 g Butter, 140 g Puderzucker, 7 dicke, kurze Salzstangen (alternativ 14 dünne), Puderzucker.

Zubereitung:

1. Schoko-Cornflakes aussortieren und nur einzelne, eher flache aufheben. Erdnussbutter, Nougatcreme, Butter und Puderzucker in einer Rührschüssel mit einem Rührgerät zu einer Paste vermengen. Für mindestens 30 Minuten im Kühlschrank kühlen.

2. Anschließend mit 1 Esslöffel etwas von der Schokopaste abtrennen und 1 Kegel um je 1 dicke Salzstange (oder zwei dünne) formen. Alle Kegel auf einen mit Backpapier ausgelegten Teller stellen und erneut 30 Minuten im Gefrierfach kühlen.



3. Jeweils einen Kegel aus dem Gefrierfach nehmen und von unten nach oben die Cornflakes befestigen. Oben mit eher gebogenen Cornflakes die Spitze formen. Den fertigen Tannenzapfen bis zum Servieren kühlen. Den Vorgang mit den restlichen Tannenzapfen wiederholen. Kurz vor dem Servieren mit Puderzucker bestäuben.

Impressum

Auflage: 1.000 Stück
Erscheinungsweise: 1 x jährlich
Verteilung: Kostenlos an alle Mieter
des Spar- und Bauvereins

Herausgeber:

Spar- und Bauverein Heiligenhaus e.G.
Südring 153, 42579 Heiligenhaus
Telefon: 0 20 56 - 96 15 90
Web: www.sparbauverein-heiligenhaus.de

Redaktion:

Ludger Hilberg, Klaus Denné, Ingo Buschmann

Layout und Realisation:

Hilberg & Hilberg Werbeagentur GmbH & Co. KG
Südring 133
42579 Heiligenhaus
Telefon: 0 20 56 - 58 62 0
Web: www.hilberg-werbung.de

Anzeige



www.te.strote.de



Wir bauen für den Spar- und Bauverein!

Te Strote GmbH & Co. KG
Im Fisserhook 18
46395 Bocholt

Telefon 02871 - 24 13 51-0
Telefax 02871 - 18 44 98
E-Mail: te.strote@t-online.de



Zahlen ist einfach.



**Weil man dafür nichts
weiter als das Handy
braucht. Jetzt App*
„Mobiles Bezahlen“
runterladen.**

* Für Android und bei teilnehmenden
Sparkassen verfügbar.
Android ist eine Marke von Google LLC

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Düsseldorf**

[kreissparkasse-duesseldorf.de](https://www.kreissparkasse-duesseldorf.de)